



Neue Weihnachtstraditionen

So schön ist nachhaltiges und faires Feiern

Haben Sie Lust, Weihnachten dieses Jahr nachhaltiger zu feiern? Dann haben wir ein paar Ideen für Sie – ohne viel Aufwand oder Verzicht. Versprochen!

Keine Sorge, Sie müssen nicht gleich Ihre liebsten Weihnachtstraditionen über Bord werfen. Auch kleine Beiträge beim Schenken, Essen und Christbaumkauf können viel bewirken. Folgende Anregungen sind garantiert familienfreundlich, schmackhaft und machen Freude. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Nachhaltiger Konsum

Viele Familien praktizieren es bereits beim Schenken: Weniger ist mehr. Hinterfragen Sie in Ihrer Familie die Geschenkekultur, und sensibilisieren Sie auch Kinder und Jugendliche dafür, dass nicht die Quantität den Wert von Geschenken ausmacht. Und ist es nicht für alle viel schöner,

Zeit und Erlebnisse zu verschenken? Ein gemeinsamer Konzertbesuch oder ein schöner Ausflug entfalten ein größeres Erinnerungspotenzial als ein Schal oder Rasierwasser. Trotzdem sollen und dürfen liebevoll verpackte Geschenke unter dem Weihnachtsbaum nicht fehlen. Ein paar wenige Überlegungen helfen bei der Auswahl: Warum verschenke ich das? Wie wird es produziert? Was lässt sich als Leih- oder Secondhandangebot verschenken? Wem kann ich mit etwas Selbstgemachtem eine Freude bereiten? Welche Umwelt- und Fairtrade-Siegel möchte ich beachten? „Wer zum Beispiel ein Elektrogerät verschenken möchte, das sich nicht als Stromfresser entpuppen soll, informiert sich über das jeweilige Energielabel und wählt am besten ein Gerät

Mit einer veganen Plätzchensorte oder einer vegetarischen Vorspeise beim Festmenü können Sie Ihre Familie überraschen.

mit der höchsten verfügbaren Effizienzklasse“, regt Sylvia Enzner von der VSB-Energieberatung an.

Und wie wäre es alternativ mit einem symbolischen Geschenk, das Gutes bewirkt? Ein Stück Regenwald, eine Patenschaft für ein notleidendes Kind oder eine Spende für wohltätige Verbände sind ein doppeltes Geschenk. „Überlegen Sie sich, für welchen Zweck Sie Ihr Geld spenden möchten. Auf der Suche nach einer geeigneten Spendenorganisation hilft das DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen). Hier können Sie sich über Spendenorganisationen, nach Arbeitsbereichen oder Ländern sortiert, informieren“, rät Eva Traupe, VSB-Fachteamleiterin Verbraucherrecht.

O Tannenbaum!

Jedes Jahr werden in Deutschland knapp 30 Millionen Weihnachtsbäume verkauft, die zum Großteil auf Monokultur-Plantagen wachsen, wo verstärkt chemische Pflanzenschutzmittel und Düngezusätze zum Einsatz kommen. Eine umweltbewusste Alternative sind Bäume aus ökologisch bewirtschafteter Kultur mit Bio-Siegel oder aus FSC-zertifizierter Waldwirtschaft. Wenn Sie einen Baum aus der Region kaufen, lassen sich weite Transporte vermeiden.

Hilfreich sind die Listen der Umweltorganisation Robin Wood, des BUND Naturschutz in Bayern und des Vereins „Bayerischer Christbaumanbauer“. Besonders nachhaltig sind Bäume im Pflanztopf, die nach Weihnachten im Freien eingepflanzt werden. Wertvolle Tipps dazu finden Sie auf der VSB-Webseite unter dem Stichwort „Tannenbaum“. Marianne Wolff, Umweltreferentin beim VSB, hat noch eine weitere Idee: „Fragen Sie beim Förster oder bei privaten Waldbesitzern in der Nähe nach. Mit etwas Glück bekommt man dort einen heimischen und naturbelassenen Baum, der bei der Waldpflege ohnehin entnommen worden wäre.“

Man ist, was man isst

Die Bereiche Ernährung, Lebensmittel und Genuss bieten einen riesengroßen Spielraum für Veränderungen. Mit einer veganen Plätzchensorte oder einer vegetarischen Vorspeise beim Festmenü können Sie Ihre Familie überraschen. Spezielle Rezeptbücher finden Sie in der örtlichen Bücherei, und vegane Zutaten hat inzwischen jeder Supermarkt im Sortiment. „Man muss nicht gleich Veganer*in werden, aber vegane Rezepte zu testen, lohnt sich, um auf neue Ideen zu kommen, und ein kleiner Schritt zu einer ökologischeren und gesünderen Ernährung ist gemacht“, findet VSB-Ernährungsberaterin Gisela Horlemann. Außerdem rät sie, beim Einkauf auf regionale Produkte und Bio-Qualität zu achten. Bei exotischen und importierten Lebensmitteln helfen Fairtrade-Siegel beim verantwortungsvollen Konsum. Leckere Rezeptideen finden Sie unter dem Stichwort „Weihnachtsrezepte“ auf der Internetseite des VSB: www.verbraucherservice-bayern.de.

Kreative Verpackungen ohne Müll

„Einmal ohne, bitte“ nennt sich eine Initiative für müllfreies Einkaufen. Das lässt sich auch auf Geschenkverpackungen übertragen, um Ressourcen zu sparen und Müll zu vermeiden. Anstelle von glitzerndem Geschenkpapier und Kunststoffbändern können Sie mit einfachen DIY-Ideen schöne Verpackungen kreieren, zum Beispiel mit Stoffen oder Tüchern. Zahlreiche Anleitungen rund um Naturmaterialien finden Sie in Büchern, Blogs und Social-Media-Kanälen (wie www.livelifegreen.de oder www.handmadekultur.de). Ist die kreative Lust einmal geweckt, möchten Sie in Zukunft nur noch mit selbst gemachten und nachhaltigen Verpackungen glänzen.

Yvonne Meininger



Weniger Müll, mehr Kreativität: Geschenke lassen sich auch mit Stoffen, Tüchern und Naturmaterialien hübsch verpacken.

Freudiges Jubiläum: Der VSB feiert 65 Jahre Leidenschaft und Engagement für Verbraucherthemen



Beim Festakt (von links):
Ute Mowitz-Rudolph,
Hauptgeschäftsführerin
des VSB; Emilia Müller,
Staatsministerin a.D.
sowie KDFB-Landesvorsit-
zende, und Juliana Daum,
VSB-Landesvorsitzende

Unter dem Motto „65 Jahre Beratung und Bildung mit Herz und Verstand“ beging der VerbraucherService Bayern im KDFB (VSB) in diesem Jahr das Jubiläum mit einem stimmungsvollen Festakt und vielen Aktivitäten. Bei der Landesdelegiertenversammlung im Juli in Regensburg war allen Teilnehmer*innen die Freude über das persönliche Zusammentreffen anzumerken: Gut gelaunt, festlich gekleidet, konzentriert und in gehobener Stimmung arbeiteten sie daran, die Versammlung gelingen zu lassen. Juliana Daum, die VSB-Landesvorsitzende, begrüßte in den Farben des VSB gekleidet die Delegierten und Gäste: „Ich freue mich riesig, dass Sie alle hier sein können. Die Pandemie war für uns eine schwere Prüfung, aber der VSB hat im digitalen Bereich einen großen Schritt nach vorn gemacht und viel Neues geschaffen, zum Beispiel die Videoberatung und Onlinekurse. Unsere digitalen Angebote werden wir auch in Zukunft beibehalten, weil sie von unseren Verbraucher*innen gut angenommen werden.“

Emilia Müller, Staatsministerin a.D. sowie bayerische KDFB-Landesvorsitzende, betonte in ihrer emotionalen Festrede: „Die verlässliche und vertrauenswürdige Aufklärung des VSB ist ein sehr wertvolles Angebot, das viele Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen. [...] Angebot und Nachfrage werden sich voraussichtlich auch weiterhin rasant verändern. Und deshalb brauchen wir auch in Zukunft einen starken VSB, der den Nerv der Zeit trifft.“ Diesen wichtigen Auftrag wird der VSB

auch in Zukunft mit viel Leidenschaft und großem Engagement erfüllen. Im Jubiläumsjahr haben die Fachteams vier Forderungen an die Politik erarbeitet, die den Verbraucher*innen am Herzen liegen:

- Ernährung: Nennung des Ursprungslandes auf jedem Lebensmittel-Etikett, insbesondere bei verarbeiteten Monoprodukten;
- Finanzen: Reform des Krankenversicherungssystems – eine bezahlbare Gesundheitsversorgung für alle Verbraucher*innen;
- Umwelt: längere Nutzungsdauer von Elektro- und Elektronikgeräten fördern;
- Verbraucherrecht: Ein Leben ohne Smartphone muss möglich bleiben.

ym

Ulrike Birmoser, Beraterin und Referentin in Augsburg, wurde nach 40 Jahren beim VSB schweren Herzens in den Ruhestand verabschiedet. „Ich musste nie meine Seele verkaufen mit dieser Arbeit“, sagte sie bei ihrer Abschiedsrede. Dafür bekam sie vom gerührten Publikum viel Applaus. Wir wünschen unserer langjährigen und treuen Kollegin alles erdenklich Gute für den Ruhestand.



40 Jahre VSB-Beratungsstelle

Rubinhochzeit in Cham

Was für ein freudiger Anlass zum Feiern: Seit 40 Jahren bietet der VerbraucherService Bayern im KDFB (VSB) in Cham seine Beratungs- und Bildungsangebote an – eine Rubinhochzeit der besonderen Art. „Voll Vorfreude und Aufregung“, so Juliana Daum, Landesvorsitzende des VSB, hat die Belegschaft auf den Tag gewartet, an dem das 40. Jubiläum der Beratungsstelle Cham und der 65. Geburtstag des gesamten Verbandes gefeiert wird. Am Freitag, den 21. Oktober 2021, war es so weit, und Verbraucherschutzminister Thorsten Glauber gratulierte zusammen mit weiteren Gästen zum doppelten Jubiläum. „Die Arbeit vor Ort ist das Herzstück der Verbraucherberatung, auch in Zeiten der Digitalisierung“, so der Minister. „Der VSB stellt [...] ein umfassendes Beratungsangebot sicher und ist dabei immer auf der Höhe der Zeit. Dazu gratuliere ich und danke allen Beteiligten.“ Verbraucherberaterin Nicole Bräu freute sich über die Anerkennung und bedankte sich herzlich bei



Hand in Hand für Verbraucher*innen: Thorsten Glauber, Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, mit Nicole Bräu, Verbraucherberaterin in Cham

allen Anwesenden „für die einmaligen Begegnungen, die besonderen Gespräche und einen unvergesslichen Tag“. Wie bei einer echten Hochzeit! ym

Foto: ©Bayernwald Echo



**VerbraucherService
Bayern** im KDFB e.V.

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Dachauer Straße 5/V, 80335 München
Tel. 089 51518743

www.verbraucherservice-bayern.de

BERATUNGSSTELLEN

91522 ANSBACH

Kannenstr. 16, Tel. 0981 97789793
ansbach@verbraucherservice-bayern.de

63739 ASCHAFFENBURG

Dalbergstr. 15, Tel. 06021 3301218
aschaffenburg@verbraucherservice-bayern.de

86152 AUGSBURG

Ottmarsgäßchen 8, Tel. 0821 157031
augsburg@verbraucherservice-bayern.de

96047 BAMBERG

Grüner Markt 14, Tel. 0951 202506
bamberg@verbraucherservice-bayern.de

93413 CHAM

Obere Regenstr. 15, Tel. 09971 6753
cham@verbraucherservice-bayern.de

86609 DONAUWÖRTH

Münsterplatz 4, Tel. 0906 8214
donauwoerth@verbraucherservice-bayern.de

91301 FORCHHEIM

Nürnberger Straße 15, Tel. 09191 64689
forchheim@verbraucherservice-bayern.de

85049 INGOLSTADT

Kupferstr. 24, Tel. 0841 9515999-0
ingolstadt@verbraucherservice-bayern.de

80335 MÜNCHEN

Dachauer Straße 5/V, Tel. 089 596278
muenchen@verbraucherservice-bayern.de

85375 NEUFAHRN

Bahnhofstr. 32, Tel. 08165 9751190
neufahrn@verbraucherservice-bayern.de

94032 PASSAU

Ludwigsplatz 4/I, Tel. 0851 36248
passau@verbraucherservice-bayern.de

93047 REGENSBURG

Frauenbergl 4, Tel. 0941 51604
regensburg@verbraucherservice-bayern.de

92421 SCHWANDORF

Spitalgarten 1 (Rathaus), Tel. 09431 45290
schwandorf@verbraucherservice-bayern.de

83278 TRAUNSTEIN

Bahnhofstr. 1, Tel. 0861 60908
traunstein@verbraucherservice-bayern.de

97070 WÜRZBURG

Theaterstr. 23, Roter Bau, Tel. 0931 305080
wuerzburg@verbraucherservice-bayern.de